

SCHETTER KONKRET

Ab 18. Oktober 2009 geöffnet:
Der Schetter-Energielehrpfad



Schritt für Schritt auf neuen Wegen

Aus dem Inhalt:

Mit Präzision und dem richtigen Dreh

Planung und Ausführung von Heizung, Kälte, Lüftung und MSR-Technik im Neubau der Hermann Erkert GmbH.
» Lesen Sie mehr auf Seite 2

Gebäudetechnik auf der Höhe

Als Partner für Gebäudetechnik von Stihl Deutschland war die Koordination von Heizung und Sanitär im zentralen Logistikzentrum in Dieburg gefragt.
» Lesen Sie mehr auf Seite 3

Enormes Einsparpotenzial

Schon mal über die Umwälzpumpe nachgedacht? Der Austausch rechnet sich schnell und wird staatlich gefördert.
» Lesen Sie mehr auf Seite 4



Liebe Leserin,
lieber Leser,

es ist ja eher eine Seltenheit geworden, dass man von Wachstum spricht – dennoch: Wir haben noch viel

vor und sind dafür bestens vorbereitet. Dabei lässt sich Wachstum nicht allein an Zahlen ablesen, auch wenn wir uns mit neuen Mitarbeitern und durch den Zukauf von weiteren Flächen nochmals ganz real vergrößert haben. Wachstum bedeutet auch, Ideen Raum zu geben und Visionen zu nähren, bis sie Realitäten werden. Umso mehr freuen wir uns, mit dem Energielehrpfad wieder einmal einen Schritt voranzugehen. Damit hat sich ein persönlicher Wunsch erfüllt und der Anspruch, Energielösungen einfach leichter begreifbar zu machen. Ich wünsche Ihnen wachsendes Vergnügen beim Lesen.

Ihr

Dipl.-Ing. Markus Schetter
Geschäftsführender Gesellschafter

SCHETTER

Technische Lösungen für Gebäude

Das Thema Energieeffizienz ist längst in der Öffentlichkeit, und doch bleibt so vieles abstrakt und nicht recht vorstellbar. Das wird jetzt anders, denn bei der Wilhelm Schetter GmbH wird es jetzt sogar möglich, energetisches Neuland im wahrsten Sinn des Wortes zu betreten.

Auf 100 m² im Außenbereich wird die bereits im Firmengebäude bestehende Ausstellung konsequent fortgesetzt. Unter freiem Himmel vermitteln einzelne Stationen mit Exponaten auf einem geführten Pfad die Energiegewinnung aus natürlichen Ressourcen. Erdwärme, Sonne, Wasser, Luft und nachwachsende Biomasse sind in vielfältiger Weise für die Gebäudetechnik nutzbar. Dabei kommt es selbstverständlich auf eine intelligente Technik an, die diese Energiequellen sinnvoll kombiniert. So kann ein Lüftungsgerät durch die Vorkonditionierung vorgekühlt oder geheizt werden. Dafür wird Erdwärme genutzt, um die Luft in einem Erdkollektor vorzuwärmen. Auch Außenluft ist ein Energieträger, der über eine Wärmepumpe genutzt wird und ein angenehmes Raumklima im Gebäude schafft.

Zur Sonne als Energiespender gibt es gleich mehrere Stationen: Sonnenkollektoren und Module nutzen die Direkteinstrahlung – sichtbar an der kleinen Taschenlampe, die ihr Licht mit Sonne erzeugt. Außerdem wird die Nutzung der Sonnenwärme mit einem Solarröhrenkollektor gezeigt.

Weitere Themen auf dem Energielehrpfad sind die ernahe Verwendung der Sonnenenergie sowie die Tiefen-

bohrung zur Nutzung von Erdwärme. Und dann geht es auch noch um Wasser – ein kostbares Gut. Wie die Gewinnung von Grundwasser erfolgt, wird dem Besucher des Energielehrpfads ganz konkret vor Augen geführt. Der Energielehrpfad ist ein weiterer Beitrag, mit dem Schetter, der Energie-Optimierer, zur effizienteren Nutzung von natürlichen Ressourcen anregen will. Damit setzt der Vorreiter im Markt wieder einmal ein Zeichen. Geöffnet ist der Energielehrpfad ab 18. Oktober zu den Geschäftszeiten der Wilhelm Schetter GmbH.

„Es gibt viel zu hören, zu sehen, zu fühlen – und zu staunen!“



◀ Kurz vor der Eröffnung des Energielehrpfads: Markus Schetter an der 1. Station

[Experten-Tipp]

Mit kühlem Kopf an die neue EnEV 2009

Seit 1. Oktober gilt die neue Energieeinsparverordnung für Gebäude. Damit soll vor allem eine wesentliche Senkung des Energiebedarfs im Bereich der Gebäudeheizung bewirkt werden. Doch Vorsicht: Wenn es um Energieeinsparung geht, gibt es auch viel heiße Luft. Deshalb ist es wichtig, nicht einfach in Aktionismus zu verfallen, sondern mit Plan und Ziel vorzugehen. Die Experten von Schetter unterstützen Hauseigentümer und Bauherren mit einem ganzheitlichen Konzept. Dazu gehören zu Beginn die Bestandsaufnahme, die Darstellung der Modernisierungsmöglichkeiten, ein Investitionsplan, die Ermittlung des Einsparpotenzials sowie ein Zeit- und Umsetzungsplan. Zum Abschluss des Maßnahmenpakets erfolgt die Erfolgskontrolle. Denn auch bei der neuen EnEV zählt, was unter dem Strich steht.



[Haustechnik]

Mit Präzision und dem richtigen Dreh



Mit Präzisionsdrehteilen und kompletten Baugruppen beliefert die Hermann Erkert GmbH in Sulzbach an der Murr vor allem die Automobilindustrie. Wer hier auf der Erfolgsspur bleiben will, muss kräftig investieren – in Produktionsanlagen und Produktionsräume.

Kein Wunder also, dass die Wilhelm Schetter GmbH mit der Planung und Ausführung von Heizung, Kälte, Lüftung und MSR-Technik im Neubau der Halle 7 beauftragt wurde. Dabei gab es einige Herausforderungen zu bewältigen: Die Versorgung mit Heizenergie und Druckluft sollte vom bestehenden Werk her erfolgen. Für die verunreinigte Abluft musste eine Lösung unter wirtschaftlichen Aspekten gefunden werden.

Ein Fall für Herrn Köngeter: Mit dem richtigen Dreh entwickelte er die passende Lösung, die sein Team mit aller Präzision und Flexibilität umsetzte. Bedingt durch die längliche Raumgeometrie, wurde die Halle lufttechnisch zweigeteilt. Jeder Hallenteil verfügt über eine kombinierte Zu- und Abluftanlage mit einer hochwirksamen Wärmerückgewinnung durch ein Kreislaufverbundsystem sowie eine Maschinenabsaugung. Verbrauchte Hallenluft und Maschinenabwärme werden über die Verdrängungs-

lüftung an die Hallendecke geführt und dort abgesaugt. Die Auslässe sind im Fassadenbereich, sodass weder wertvoller Raum für Maschinen verloren geht noch die Kranbahn eingeschränkt wird.

Aus Sicherheitsgründen wurde für die Maschinenkühlung eine zweikreisige Kälteanlage mit einer Leistung von ca. 460 kW installiert. Die freie Kühlung unterstützt die Kälteanlage bereits bei einer Außentemperatur von ca. 12 °C und liefert die volle Kälteleistung ab ca. 5 °C.

Der Bauherr ist rundum zufrieden mit dem Klima und dank der zentralen Steuerung hat er vom Arbeitsplatz aus den kompletten Überblick.

▼ *Blick in die fertiggestellte Produktionshalle*



Zahlen. Daten. Fakten.

- Kombinierte Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung
- Zuluft: 35.000 m³/h, Abluft: 20.000 m³/h
- Zweikreisige Kälteanlage: 460 kW

▲ *Perfekt dimensioniert: die kombinierte Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung*

▲ *Installation der Anlagentechnik zur Kaltwassererzeugung mit 5.000 Litern Pufferspeicher*

[Haustechnik]

Hier geht es um die Wurst

Für die Metzgerei Widmayer in Esslingen bedeuten die neuen EU-Richtlinien einige Veränderungen und damit auch Investitionen in neue Technik. Aus Platzgründen war das am alten Hauptsitz nicht durchführbar. Geschäftsführer Frank Widmayer entschied sich für einen Neubau in Denkendorf.



▲ Das neue Firmengebäude der Metzgerei Widmayer entspricht allen neuen EU-Richtlinien.



▲ Saubere Sache: die Satellitenstation für mehr Effizienz

Für Heizung, Lüftung und Sanitärinstallation stand Marko Paleit-Lang mit seinem Team bereit – und auch gleich ziemlich unter Zeitdruck, denn der Umzugstermin stand von vornherein fest. Im Mittelpunkt standen die hohen Hygieneanforderungen, die für einen EU-Produktionsbetrieb gelten, das waren spannende Aufgaben für die Planer und Techniker. Edelstahlrohre und verzinkte Heizkörper, ausgeklügelte Befestigungstechnik an geschäumten Wänden sowie der Anschluss von Wurstduschen, einer Kastenwaschmaschine, eines Sterilbeckens für Messer oder auch einer Stiefelwaschanlage gehörten zum Leistungsumfang. Das neue Speicherladesystem sorgt jetzt sehr schnell für sehr viel heißes Wasser, wie es im Fleischerfachbetrieb ständig gebraucht wird. Eine intelligente Lösung bietet außerdem der Pufferspeicher: Die Abwärme der Kühlaggregate wird eingespeist, der Energieverbrauch für die Heizung gesenkt.

Die Fernüberwachung der Regeltechnik erhöht den Komfort und die Betriebssicherheit. Der Neubau mit all seinen technischen Neuerungen bedeutet für den Fachbetrieb einen großen Schritt – und Sicherheit für die Mitarbeiter der sechs Filialen.

Zahlen. Daten. Fakten.

- Niedertemperaturheizung 105 kW
- Verlegung von Edelstahlrohren
- Regeltechnik mit Fernüberwachungsmodul

[Partnerschaft]

Unter einem Dach



Technische Betreuung sowie die Wartung und Pflege von gebäudetechnischen Anlagen sind die wesentlichen Schwerpunkte der Schetter AG in der Schweiz. In langjähriger Zusammenarbeit mit der Elektrofirma Steinlin und Partner hat sich dabei Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung entwickelt. Diese partnerschaftliche Nähe wird nun auch vor Ort manifestiert – mit dem Umzug in die St. Galler Straße 71 in Wil sind die Kompetenzen der beiden Partner unter einem Dach verbunden. Von den kurzen Wegen und ganzheitlichen Lösungen profitieren selbstverständlich auch die Kunden. Die konnten sich aber beim gemeinsamen Sommerfest erst einmal davon überzeugen, wie gut die Partnerfirmen miteinander können.

[Haustechnik]

Gebäudetechnik auf der Höhe

Als langjähriger Partner von Stihl Deutschland in allen Fragen der Gebäudetechnik machte sich die Wilhelm Schetter GmbH gleich mit zwei Teams auf nach Hessen. In Dieburg nämlich befindet sich das zentrale Logistikzentrum des Unternehmens – und das wurde kräftig erweitert.

Aufgrund der unterschiedlichen Gewerke, die zeitgleich beschäftigt waren, war die Koordination eine große Herausforderung. Allerdings nicht die einzige: Bei Montagearbeiten in bis zu 18,5 m Höhe wehte ein frischer und aufgrund der winterlichen Jahreszeit bis zu -20°C kalter Wind.

Das fachliche Know-how und die selbständige Arbeitsweise aller Mitarbeiter sorgten für eine reibungslose Umsetzung des Projekts. Selbst landestypische Normen berücksichtigte das erfahrene Schetter-Team bravourös – so kümmerte sich Projektleiter Jürgen Layer beispielsweise rechtzeitig um die erforderliche Gaslizenz für Hessen.

Bei dem ehrgeizigen Zeitplan waren in Spitzenzeiten bis zu 20 Mitarbeiter in Dieburg. In solchen Situationen hat sich wieder einmal gezeigt, wie wichtig eine eigene Mannschaft mit gut ausgebildeten Fachkräften ist. Denn gerade wenn es darauf ankommt, muss man sich aufeinander verlassen können. Das Projekt wurde jedenfalls hervorragend gemeistert und schon bei der Abnahme gab es bereits ein dickes Lob.



Installation der gesamten Versorgungsleitungen unter dem Hallendach in 18,5 m Höhe ▶

Leistungsumfang

Heizung:

- Gas-Brennwertkessel mit Überdruckfeuerung
- Gas-Gebläsebrenner mit drehzahlregelmäßigem Gebläse
- Feinstschlammabscheider für die Reinigung des Heizkreislaufwassers
- Magnetfelder im Wasser, um Eisenkorrosions- und Oxidationsprodukte zu entziehen
- Präzisionsdruckhaltung mit Kompressoren
- Kesselkreis- und Netzpumpen zur Förderung variabler Volumenströme
- Torschleieranlage als Weitwurfdüsen-system
- Deckenstrahlplatten (je Geschoss) zur Beheizung
- ca. 2000 m Heizungsrohr C-Stahl

Sanitär:

- Trinkwasserversorgung ab Übergabestation
- Dezentrale Warmwasserversorgung durch Durchlauferhitzer
- ca. 600 m Edelstahlrohr
- Abwasser: Tauchpumpenanlage
- Dachentwässerung: Druckentwässerung mit Dach-Notüberlaufsystem
- ca. 850 m GM-X Rohrsystem

Neue Energie im Team

Große Vorhaben brauchen die entsprechende Manpower: Mit Wirkung vom 3. Juli haben wir unserem kaufmännischen Leiter, Herrn Joachim Winckler, Prokura erteilt. Wir freuen uns über die zwischenzeitlich mehr als 15-jährige, sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. **Und wir haben rechtzeitig für Verstärkung gesorgt:** Seit 4. Mai unterstützt uns Zdravko Trpic als Servicetechniker im Kundendienst, Arne Dirksen ist seit 6. Juli als Lüftungsmonteur tätig. Zum 1. August ist der Kaufmann Sven Hasert im Team von Ulrich Lange ins Unternehmen eingetreten. Renate Felzmann verstärkt ab 16. Oktober die Finanzbuchhaltung. Im Team von Dieter Schmid sind Jürgen Jopp und Matthias Kroboth seit 1. August als Servicetechniker Lüftung beschäftigt, Jürgen Weber und Daniel Stefic kommen als weitere Unterstützung am 1. Oktober bzw. 1. November dazu.



▲ Joachim Winckler



▲ Zdravko Trpic



▲ Arne Dirksen



▲ Sven Hasert



▲ Renate Felzmann



▲ Jürgen Jopp



▲ Matthias Kroboth



▲ Jürgen Weber



▲ Daniel Stefic

Pünktlich zum neuen Lehrjahr konnten wir die neuen Azubis begrüßen: Sandro Carrasco-Santos (Technischer Zeichner), Philip Lieb (Bürokaufmann), Christoph Ellwanger, Fabian Härer, Robin Miekautsch und Marius Lieb (Anlagenmechaniker) beginnen ihr Berufsleben bei der Wilhelm Schetter GmbH. Ihnen wünschen wir noch einen guten Start und viel Erfolg!



▲ Philip Lieb, Sandro Carrasco-Santos (v.l.n.r.)



▲ Christoph Ellwanger, Fabian Härer, Robin Miekautsch, Marius Lieb (v.l.n.r.)



Energiespartipp

So viel ist klar – nicht jedem ist bewusst, wie sich die Idee vom Energiesparen am besten umsetzen lässt. Dafür gibt es bei den Profis von Schetter jederzeit individuelle und kompetente Beratung.

Eine Möglichkeit, über die sich auf jeden Fall nachzudenken lohnt, ist der Austausch der Heizungsumwälzpumpe. Alte Pumpen sind wahre „Energiefresser“. Weshalb sich der Einbau einer modernen, energieeffizienten Pumpe schon nach wenigen Jahren auszahlt: Ein- bis Zweifamilienhäuser beispielsweise benötigen damit bis zu fünfmal weniger Strom als mit einer herkömmlichen Pumpe. Das entlastet die Geldbörse und die Umwelt.

Belohnt wird der Einbau einer Umwälzpumpe der Effizienzklasse A zudem mit einer staatlichen Förderung. Da gilt auf jeden Fall: Rechnen lohnt sich. Und nachfragen auch!

Mehr Information dazu gibt's von den Schetter-Energieexperten oder im Internet unter:
www.kfw-foerderbank.de
(Programm: KfW Sonderförderung 431)



10-Jähriges hoch drei

Die Serie reißt nicht ab, denn es gibt sie wieder: die drei Mitarbeiter, die ihre 10-jährige Zugehörigkeit bei Schetter feiern können. Und auch für die Geschäftsleitung ist dies wieder ein Anlass zu feiern. Denn diese Beständigkeit und Kontinuität ist die Grundlage für Innovation und echte Partnerschaft. Wir gratulieren Dietmar Jehle, Malte Hübner und Marino Gottfried und freuen uns über die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Meine Anschrift

Vorname, Name _____ Telefon _____

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

Ich interessiere mich für:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Solarwärme | <input type="checkbox"/> Wärmepumpe |
| <input type="checkbox"/> Fotovoltaik | <input type="checkbox"/> Energiespar-Check |
| <input type="checkbox"/> Mini-Blockheizkraftwerk | <input type="checkbox"/> Energieberatung |
| <input type="checkbox"/> Kälte-Check | <input type="checkbox"/> Moderne Umwälzpumpen |

Meine derzeitige Heizungsanlage:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Ölheizung | <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus |
| <input type="checkbox"/> Gasheizung | <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus |
| <input type="checkbox"/> _____ | Mit _____ Wohneinheiten |
| Baujahr: _____ | Baujahr des Hauses: _____ |



Impressum

Schetter Konkret
Kundenzeitschrift der
Wilhelm Schetter GmbH
Haustechnik
Endersbacher Straße 19
71394 Kernen-Stetten
www.schetter.de
info@schetter.de

**Konzeption, Gestaltung
und Redaktion:**
SLOGAN
Werbung Marketing
Consulting GmbH
70794 Filderstadt
www.slogan.de

Fotos:
Wilhelm Schetter GmbH, Redaktion